

## Die Richardiinen des Stettiner Museums.

VON DR. GÜNTHER ENDERLEIN, Stettin.

Mit 9 Textfiguren.

Bei der Durcharbeitung der Richardiinen des Stettiner Museums nach der HENDEL'schen Monographie fanden sich außer einer Reihe noch unbekannter Arten auch 4 interessante neue Gattungen, von denen sich *Gnathoplasma* durch den Besitz von langen kieferähnlichen Backenanhängen, *Ozaenina* durch eine auffällige Kopfverlängerung auszeichnet.

### *Gnathoplasma* nov. gen.

Typus: *G. infestans* nov.-spec. Columbien. (Fig. 1 und 2.)

Hinterschenkel etwas verdickt. Mittel- und Hinterschenkel unten in der Endhälfte mit einer Längsreihe von dornartigen Borsten. Der Abstand der beiden Queradern voneinander nicht ganz so lang wie die Länge der hinteren Querader.

Stirn und Scheitel etwas verbreitert. Backen mit je einem langen geweih- oder kieferartigen Anhang, der lamellenartig verdünnt ist und etwa in der Mitte einen nach innen etwas umgebogenen eckigen Vorsprung trägt (Fig. 1 und 2). Augen unten an der Insertion der Backenanhänge tief, fast halbkreisförmig ausgeschnitten.

Sonst wie bei der Gattung *Richardia*.

Auffällig ist, daß die Micropezinen-Gattung *Phytalmia* GERST. 1860 (Typus: *Ph. megalotis* GERST. 1860, Neu-Guinea) im männlichen Geschlechte ähnliche Fortsätze an den Backen besitzen; vielleicht sind dieselben bei vorliegender Gattung auch nur den ♂ eigentümlich.

### *Gnathoplasma infestans* nov. spec. (Fig. 1 und 2.)

♂ Kopf sehr blaß, fast weißlich gelb. Hinterhaupt, Scheitel, Stirn und das Untergesicht mit Ausnahme der Seiten (bei den Dipterologen Wangen genannt) hell rostgelb. Backenanhänge blaß rostgelb, auf der Außenseite ist die Basalhälfte rotbraun, das dritte Viertel mit einigen rotbraunen Punkten. Fühler hell rostgelb; Seta braun, an der Basis blaßgelb, mit ziemlich langer abstehender Fiederung. Stirn- und Scheitelborsten kräftig und schwarz. Schläfen mit feiner gelber abstehender Behaarung. Vorderer Ocellus weit von den übrigen entfernt. Augen braun; Innenrand parallel, hinten stumpfwinklig umgeben.

Thorax glatt schwarz, Mesopleure dicht vor der Naht mit weißgrauer Toment-Querbinde. Metapleure mit gelblichem Toment.

Rückenschild mit braungelber Behaarung und graugelbem Toment, besonders in der Mitte und hinten; Borsten schwarz. Scutellum sehr glatt, ohne Toment, oben eben, mit 4 schwarzen Borsten, die mittleren am längsten. Hinterrücken poliert glatt, ohne Toment. Abdomen intensiv metallisch blau mit grünem und violetter Glanz, und stark poliert glatt; Unterseite rostgelb; Behaarung ziemlich lang, schwarzbraun. Beine hell rostgelb, Mittel- und Hintercoxen schwarzbraun. Schienen braun, die Mittelschienen mit hell rostgelber Spitze. Vom Hinterschenkel ist das Mitteldrittel und das Endsechstel dunkelbraun. Halteren weißlichgelb.



Fig. 1.

*Gnathoplasma infestans* ENDERL. ♀  
Kopf von der Seite. Vergr. 19:1.

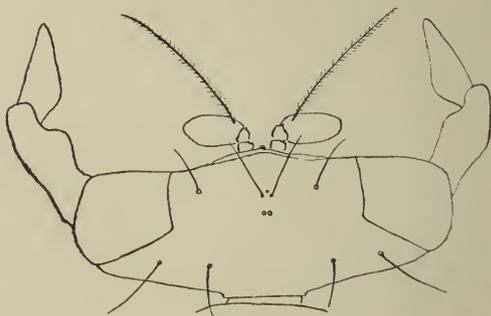


Fig. 2.

*Gnathoplasma infestans* ENDERL. ♂  
Kopf von oben. Vergr. 19:1.

Flügel hyalin, dunkelbraun ist eine hinten verkürzte Querbinde durch das 2. Flügelsechstel, das 4. Flügelsechstel und das Spitzensechstel.

Körperlänge 6 mm.

Flügelänge 6 mm.

Kopfbreite (mit den Augen) 2,6 mm.

Länge der Backenanhänge ca. 1 $\frac{1}{2}$  mm.

**Columbien.** Hacienda Pehlke. April bis Juni 1908. 1 ♂ gesammelt von E. PEHLKE. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

***Richardia* ROB. DESV. 1830.**

Typus: *R. podagrica* (F.), Zentral- und Südamerika.

***Richardia latibrachium* nov. spec. (Fig. 4.)**

♂ ♀. Vorderschenkel (Fig. 4) mehr oder weniger stark verbreitert. Alle Schenkel schwarz, die Vorderschenkel an der äußersten

Spitze blaß gelblich, die mittleren im Endviertel und die hinteren im Endviertel und im Basalviertel hell rostgelblich. Schienen dunkelbraun, Mittelschienen und alle Fasern hell rostgelb. Sonst wie *R. podagrica*.

Körperlänge ♂  $6\frac{1}{2}$  mm. ♀ (ohne Legerohr) 7 mm.

Flügelänge ♂  $6\frac{1}{2}$  mm. ♀  $6\frac{1}{2}$  mm.

Länge des Legerohres ♀ ca. 1 mm.

**Mittelamerika.** Costa Rica. 4 ♂ 1 ♀ gesammelt von H. SCHMIDT.

**Mexiko.** Chiapas. 15. November 1907. 1 ♂ gesammelt von H. SCHMIDT. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Bei *R. podagrica* (F.) ist der Vorderschenkel (Fig. 3) schmal und durchaus nicht verbreitert. Ferner sind die Vorderschenkel hell ockergelb, selten an der Basis gebräunt, von den Mittelschenkeln



Fig. 3.

*Richardia podagrica* (F.) ♂  
Vorderschenkel. Vergr. 19:1.



Fig. 4.

*Richardia latibrachium* ENDERL. ♂  
Vorderschenkel. Vergr. 19:1.

ist fast die Endhälfte hell ockergelb und von den Hinterschenkeln das Basal- und Endviertel.

Aus der Originaldiagnose von FABRICIUS ist zu ersehen, daß ihm bei seiner Beschreibung *R. latibrachium* n. sp. nicht mit vorgelegen hat, sondern nur *R. podagrica* (F.) und *viridiventris* v. d. WALP, vielleicht auch noch, wie HENDEL meint, *R. tuberculata* HEND. (FABRICIUS l. c.: „Pedes vix elongati, testacei, femoribus posticus valde incrassatis: fascia cyanea.“)

HENDEL hat dagegen, wie es nach der Diagnose den Anschein hat, *Rich. latibrachium* n. sp. mit *R. podagrica* (F.) vermengt.

***Richardia podagrica*** (F. 1805). (Fig. 3.)

**Mexiko.** Chiapas. 8. August 1907. 1 ♂ 1 ♀ gesammelt von L. CONRADT.

**Mexiko.** Chiapas. 17. August 1907. 1 ♀ gesammelt von L. CONRADT.

**Mexiko.** Chiapas. 2. November 1907. 1 ♀ gesammelt von L. CONRADT.

**Mexiko.** Chiapas. 15. November 1907. 1 ♀ gesammelt von L. CONRADT.

**Mittelamerika.** Costa Rica. 1 ♀ gesammelt von H. SCHMIDT.

**Columbien.** Hacienda Pehlke. April bis Juni 1908. 1 ♀ gesammelt von E. PEHLKE.

**Südbrasilien.** Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von LÜDERWALDT. (Letztgenanntes Stück unterscheidet sich durch die relativ stark verbreiterte mittlere Flügelbinde.)

*Richardia annulata* Macq. 1835.

Bisher bekannt aus Columbien, Guayana und Venezuela.

**Columbien.** Hacienda Pehlke. 1 ♂ 1 ♀ gesammelt von E. PEHLKE.

**Columbien.** Fusagasuga. 1 ♂ gesammelt von E. PEHLKE.

„ 4 ♂ gesammelt von E. PEHLKE.

*Richardia viridiventris* v. d. WULP 1899.

Bisher bekannt aus Mexiko, Bolivien, Surinam und Brasilien.

**Columbien.** Hacienda Pehlke. April bis Juni 1908. 1 ♂ gesammelt von E. PEHLKE.

**Columbien.** Fusagasuga. 1 ♀ gesammelt von E. PEHLKE.

„ 1 ♂ gesammelt von E. PEHLKE.

**Peru.** 1 ♀.

Bei dem erstgenannten Stücke ist von dem dunkelbraunen Hinterschenkel nur eine schmale Binde vor der Spitze hell rostgelb, bei den zwei folgenden Exemplaren ist das Basal- und das Spitzendrittel hell rostgelb und bei dem Stück aus Peru ist nur das Basaldrittel hell rostgelb; bei letzterem ist die mittlere Flügelbinde etwas verbreitert. Das erste und das letzte Stück sind als Varianten aufzufassen.

*Richardia tephritina* nov. spec. (Fig. 5.)

♂ ♀. Kopf hell rostgelb; Stirn und Scheitel mit hell messinggelbem Toment. Wangen (Seite des Untergesichts), Backen und Schläfen mit feinem silberweißen Reif. Rüssel rostgelb. Fühler rostgelb, oberer Rand und Spitze des 3. Gliedes gebräunt; 3. Glied ca. 3 mal so lang wie breit; Fühlerborste schwarz, Basis gelb; mit ziemlich langer schwarzer Fiederung. Stirn- und Scheitelborsten schwarz.

Thorax unten und Hinterrücken schwärzlich mit rostfarbenem Ton; Rückenschild rostgelb, mit feinem matt rostfarbenen dichten Toment,

spärlicher und kurzer schwarzer Behaarung und schwarzen Borsten. Scutellum dunkel rostfarben, die beiden seitlichen Borsten fein und kurz, die hinteren 2 Borsten sehr lang und kräftig. Pleuren poliert glatt. Metapleuren matt mit feinem, wenig dichtem, gelblichem Toment. Hinterrücken poliert glatt, Seiten mit wenig dichtem gelben Toment. Abdomen glatt rostbraun, hinten mehr schwarz; mit schwach bläulichem Glanz; Behaarung wenig dicht, ziemlich lang und gelblich. Beine hell rostgelb, Hinterschenkel mit braunem mittleren Drittel, Basis und Spitze der Hinterschienen sowie Basis der Mittelschienen leicht gebräunt. Vorderschenkel oben mit 4, unten mit ca. 2 langen dünnen schwarzen Borsten; ohne Dornen. Mittelschenkel in der Endhälfte unten mit ca. 3—4 dornartigen Borsten. Hinterschenkel in der Endhälfte mit 2 parallelen Längs-

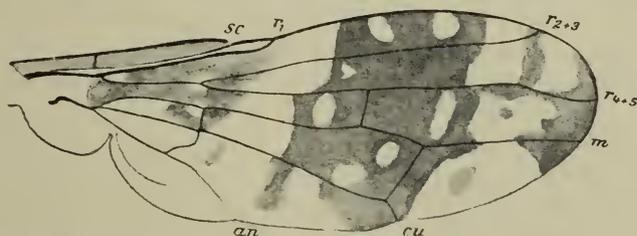


Fig. 5. *Richardia tephritina* ENDERL. ♂ Flügel. Vergr. 12:1.  
(Der hyaline Fleck hinter  $r_{2+3}$  und vor der Radiomedianquerader ist fälschlich im Klischee entstanden!)

reihen kräftiger dornartiger Borsten; oben vor dem Ende mit einer langen abstehenden schwarzen Borste. Mittel- und Hintercoxen etwas gebräunt. Halteren blaß gelblich.

Flügel hyalin mit dunkelbrauner Zeichnung, wie sie aus Fig. 5 ersichtlich ist.  $r_{4+5}$  und, am Ende etwas konvergierend. Abstand der Queradern voneinander so lang wie die Länge der hinteren Querader, die etwas schräg gestellt ist.  $r_{2+3}$  ziemlich gerade.

Körperlänge ♂ 7.1 mm. ♀ (ohne Legerohr)  $5\frac{1}{2}$ — $5\frac{3}{4}$  mm.

Flügelänge ♂  $6\frac{1}{4}$  mm.  $5\frac{1}{4}$ —6,4 mm.

Länge des Legerohres ♀  $1\frac{1}{2}$  mm.

**Südbrasilien.** Santa Catharina. 1 ♂ 3 ♀ gesammelt von LÜDERWALDT. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

#### *Richardia telescopica* GERST. 1860.

Diese nur nach 1 ♂ aus dem Amazonasgebiet bekannte Art liegt in 1 ♂ aus Mittelamerika vor, dessen Körperlänge ca. 7,2 mm, dessen Flügelänge  $7\frac{1}{2}$  mm und dessen Kopfbreite 8 mm beträgt.

**Mittelamerika.** Costa Rica. 1 ♂ gesammelt von H. SCHMIDT.

***Richardia Lichtwardti* HEND. 1911.**

Von der gleichen Lokalität wie die Originalstücke liegen im Stettiner Zoologischen Museum folgende Stücke vor:

**Ecuador.** Balzabamba. 4 ♂ 1 ♀ gesammelt von R. HAENSCH.

Das eine der ♂ ist unausgefärbt und die Flügelzeichnung erscheint nur in einem ganz matten und blassen Grau.

***Megalothoraca* HENDEL 1911.*****Megalothoraca Hendeli* nov. spec.**

♂. Ähnelt *Megalothoraca pterodontida* HENDEL 1911 aus Peru stark und unterscheidet sich von dieser Art durch folgendes:

Vordercoxe vorn am distalen Ende in eine Spitze ausgezogen und dicht darüber eine kräftige dornartige Borste. Auf  $r_1$  ein kleines Stück außerhalb der kleinen Querader ein kurzer nach hinten gerichteter Queraderstummel. Der Abstand der Queradern voneinander ist ungefähr  $\frac{3}{4}$  der Länge der hinteren Querader. An dem oberen (proximalen) Teil der S-förmigen Biegung von  $r_{2+3}$  geht die hyaline Färbung über  $r_{2+3}$  hinweg und erreicht fast den Flügelrand.

Vorderschenkel außen (mehr nach dem Ende zu gruppiert) mit 5, selten 6 dornartigen Borsten. Rückenschild kaffeebraun, beim 1 Exemplar ziemlich hell rötlich gelbbraun (Schenkel und Schienen bei diesem Stück wie die Tarsen hell rostgelb).

Körperlänge 11 mm.

Flügelänge  $11\frac{3}{4}$ — $13\frac{1}{2}$  mm.

Länge des Thorax 5— $5\frac{1}{2}$  mm.

**Ecuador.** Santa Inéz. 3 ♂ gesammelt von R. HAENSCH. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Gewidmet wurde diese Spezies dem Monographen der Subfamilie *Richardinae*.

***Megalothoraca flava* nov. spec.**

♂. Unterscheidet sich von *M. Hendeli* durch folgendes:

Kopf rostgelb, Fühler grau beraucht. Thorax und Beine hell rostgelb. Abdomen schwarz mit starkem grünen bis blauen Glanz, 1. Segment mit Spitze rostgelb. Flügel wie bei *M. Hendeli*, nur sind in der braunen Färbung zwischen je 2 Adern je ein ziemlich breiter, fast hyaliner Mittelstreifen; diese Streifen fehlen in der mittleren Querbinde zwischen der Costa und  $r_{4+5}$ .

Vorderschenkel hat außen nur im Enddrittel 3 kräftige schwarz dornartige Borsten, und in der Mitte nur eine kleine Borste.

Körperlänge  $11 \frac{3}{4}$  mm.

Flügelänge  $13 \frac{1}{2}$  mm.

Thorakallänge 6 mm.

**Ecuador.** Santa Inéz. 1 ♂ gesammelt von R. HAENSCH.  
Type im Stettiner Zoologischen Museum.

*Phlebaerocyma* nov. gen.

Typus: *P. undulosum* nov. spec. Ecuador. (Fig. 6.)

Kopf nicht breiter als der Thorax. Stirn etwas schmaler als ein Auge, nach vorn zu kaum etwas verschmälert. Stirn nicht eingedrückt, eben. Vorderer Ocellus weit nach vorn gerückt. Kopfborstung normal, nur scheinen die Postvertikalborsten zu fehlen. Fühler wenig länger als das Untergesicht; erstes Glied sehr klein, zweites in der Mitte mit Borste, drittes ca.  $2 \frac{1}{2}$  mal so lang wie breit. Arista basal und deutlich pubesciert.

Thorax kräftig; Rückenschild mit 2 starken eingepprägten Längsrinnen (wie bei *Megalothoraca*). Scutellum dreieckig zugespitzt, oben nackt und flach, zweiborstig. Coxen am Ende vorn mit einigen langen Haaren. Vordersehenkel in der distalen Hälfte unten mit 2 Reihen von dornartigen Borsten (je 2—3 Borsten), Mittel- und Hinterschenkel unten vor dem Ende mit je einer kräftigen dornartigen Borste. Mittelschienenendsporn lang und kräftig. Legerohr des ♀ lang lanzettförmig und flach.

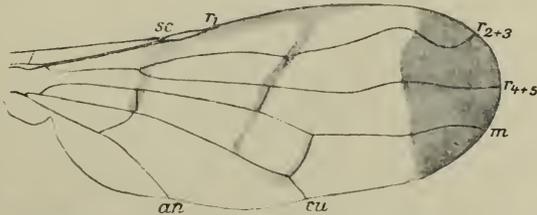


Fig. 6. *Phlebaerocyma undulosum* ENDERL. ♀  
Flügel. Vergr. 7:1.

Flügelvorderrand (Fig. 6) ohne Vorwölbung.  $r_{2+3}$  vor der kleinen Querader mit einem kurzen, nach hinten zu gerichteten Aderstummel. Ende vor  $r_{2+3}$  doppelt gewellt (wie bei *Megalothoraca*).  $r_{4+5}$  und  $m$  schwach wellig. Abstand der Queradern voneinander etwas länger als die Länge der hinteren Querader. Analis bis zum Flügelrande reichend. Schulterlappen gut entwickelt. Kleine Querader außerhalb der Mitte der Discoidalzelle.

Diese auffällige Gattung steht am nächsten der Gattung *Megalothoraca* HENDEL 1911, hat aber auch Beziehungen zu *Melanoloma* LOEW und *Batrachophthalmum* HENDEL 1911.

*Phlebaerocyma undulosum* nov. spec. (Fig. 6.)

♀. Kopf rötlich braun. Stirn und Fühler etwas heller  
Borsten schwarz.

Thorax rötlich braunschwarz, mit nur sehr kurzer Behaarung und matt. Mesopleure vor der Quernaht körnig, dahinter glatt. Hinterrücken mikroskopisch fein querrissig. Abdomen glatt schwarz mit blaugrünem Glanz, und mit feiner graubrauner Behaarung. Legerohr hell ockergelb. Beine dunkel rötlichbraun, Tarsen hell ockergelb.

Flügel (Fig. 6) hell ockergelblich hyalin. Adern braun. Costa ockergelb. Spitzenfünftel schwarzbraun. Eine schmale braune schräglauende Querbinde durch die vordere Querader bis fast zum Vorderrand und hinten bis an *cu*. Die hintere Querader schmal braun gesäumt. Ein Stück vor dem Ende des ersten Flügel-drittels eine hellbraune schmale Querbinde hinten bis an *cu* reichend. Am Vorderrand ein schmaler ockergelber Saum zwischen dem Pterostigma und der mittleren Querbinde. Vordere Querader stark von hinten innen nach vorn außen schräg gestellt, so daß die Verlängerung den Queraderstummel treffen würde. Membran mit starkem Glanz, aber nur ganz schwach rot bis grün irisierend.

Körperlänge (ohne Legerohr) 10 mm.

Flügelänge 9 mm.

Länge des Legerohres ca.  $1\frac{3}{4}$  mm.

**Ecuador.** Santa Inéz. 1 ♀ gesammelt von R. HAENSCH. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

*Phlebacrocyma ferrugineum* nov. spec.

♀. Kopf mit Fühlern usw. rostgelb. Borsten schwarz.

Thorax rostgelb. Abdomen schwarz mit grünlichem Glanz, unten dunkel rostgelb. 1. Tergit dunkel rostfarben. Legerohr rostgelb. Beine rostgelb, Schienen schwarzbraun.

Flügel wie bei *P. undulosum* gezeichnet, aber die vordere Querader ist nicht schräg gestellt, sondern gerade, ihre Verlängerung würde  $r_{2+3}$  weit proximal des Queraderstummels treffen.

Sonst wie *P. undulosum*.

Körperlänge (ohne Legerohr)  $8\frac{1}{2}$  mm.

Flügelänge  $8\frac{1}{4}$  mm.

Länge des Legerohres ca. 2 mm.

**Ecuador.** Santa Inéz. 1 ♀ gesammelt von R. HAENSCH. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

*Poecilomyia* HENDEL 1911.

Typus: *P. longicornis* HEND. 1911. (Venezuela, Chiriqui.)

*Poecilomyia longicornis* HEND. 1911 var. *columbiana* nov.

1 vorliegendes ♂ ist sehr hell und vielleicht unausgefärbt.

Kopf hell knochengelb, nur eine hell rötlichbraune Querbinde hinter dem Vorderrande der Stirn und dicht vor dem vorderen Ocellus. 3. Fühlerglied am Ende leicht graubraun angehaucht.

Auf dem Thorax ist die bei der Stammform schwarzbraune Zeichnung hier rostfarben und die rostgelbe Färbung blaßgelblich. Scutellum blaßgelblich. Abdomen einfarbig hell rostgelb, stark glatt und mit Spuren eines grünlichen Glanzes. Beine hell rostgelb, Mittel- und Hinterschienen an der Basis rostfarben. Vorderschenkel am Ende außen mit ca. 2, innen mit ca. 4 kurzen Dornen, Mittelschenkel in der Endhälfte mit ca. 4, Hinterschenkel mit ca. 6 Dornen.

Flügel gelblich hyalin, nur ein breiter Apikalfleck (wie bei der Stammform geformt) hellbraun. Adern braungelb.

Körperlänge 7 mm.

Flügelänge 6 mm.

**Columbien.** *Fusagasuga*. 1 ♂ gesammelt von E. PEHLKE.

#### *Cladiscophleps* nov. gen.

Typus: *C. ramulosa* nov. spec. Süd-Brasilien. (Fig. 7.)

♂. Stirn ziemlich schmal, wesentlich schmaler als ein Auge, nach vorn etwas verschmälert; jederseits mit einer seichten Längsfurche. Ohne Stirnhöcker. Stirn an der Fühlerbasis schwach stumpfwinklig vorgewölbt. Vorderer Ocellus weit von den übrigen abgerückt. Postvertikalborstenpaar ziemlich kräftig. Hinterhauptskante ziemlich scharf gleich hinter den Augen, abgerundet. Fühler fast doppelt so lang wie das Untergesicht; erstes Glied lang, nahezu so lang wie das zweite; zweites oben mit einer Borste; drittes sehr lang und schmal, parallelseitig, am Ende abgerundet, ca. 5mal so lang wie breit. Arista basal, mit äußerst kurzer, feiner und schwer erkennbarer Pubescenz.

Thorax oben nicht stark gewölbt. Rückenschild vor dem Scutellum gerade abgespitzt und eine mäßig lange Strecke steil abfallend. Scutellum kurz und breit, hinten ziemlich flach abgerundet; mit nur 2 Borsten. Postscutellum deutlich entwickelt. Metanotum schräg abfallend. Schenkel in der Mitte etwas verdickt. Vorderschenkel oben vor der Spitze mit einer Borste, unten in der Endhälfte mit zwei Reihen dornartiger Borsten. Mittel- und Hinterschenkel in der Endhälfte außen mit einer Längsreihe kleiner dornartiger Borsten. Mittelschienen innen mit einem langen kräftigen Endsporn.

Hinterleib nicht gestielt. Tergite ventral umgeschlagen.  $r_2 + 3$  und  $r_4 + 5$  fast gerade, mäßig stark nach außen divergierend.  $r_4 + 5$  und  $m$  außerhalb der hinteren Querader etwas konvergierend.

Abstand der Queradern voneinander etwas länger als die Länge der hinteren Querader. Analis erreicht den Hinterrand. Schulterlappen vorhanden.  $r_{2+3}$  vor der vorderen Querader mit zwei Queraderanhängen, der eine nach vorn, der andere nach hinten zu; beide erreichen nicht die folgende Ader.

*Poecilomyia* HEND. 1911 unterscheidet sich besonders durch den Besitz eines Stirnhöckers, durch den Mangel der Queraderanhänge auf  $r_{2+3}$  und durch den Besitz von 4 Scutellarborsten.

*Cladiscophleps ramulosa* nov. spec. (Fig. 7.)

♂. Kopf etwas breiter als der Thorax. Kopf messinggelb, gebräunt sind Stirn und Untergesicht, beide mit Ausnahme der Seitenränder, Rüssel braun. Fühler hell rostgelb, Endhälfte des 3. Gliedes graubraun; Arista grau, Basis gelb. Augen schwarzbraun.

Thorax rostbraun, Rückenschild mit messinggelbem Toment, das durch zwei breite rostbraune Längsstreifen unterbrochen wird.

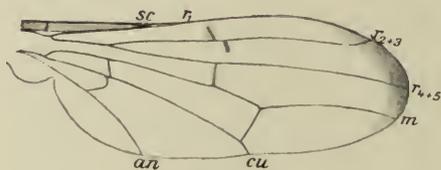


Fig. 7.

*Cladiscophleps ramulosa* ENDERL. ♂  
Flügel. Vergr. 19:1.

Scutellum mit Hinterrücken mit nur äußerst feinem braunen Toment. Pleuren dunkler. Abdomen matt schwarz mit Spuren eines bläulichen Glanzes und ziemlich dichter schwarzer Pubescenz. 1. Tergit dunkel rostbraun, Basalsaum des 2. Tergites mit dichtem weißlichen Toment; Unterseite rostbraun. Beinrostbraun, Basal-

viertel und Enddrittel der Hinterschenkel hell rostgelb. Halteren ockergelb.

Flügel etwas grau hyalin. Braun ist die Costalzelle und ein schmaler Spitzensaum, der vorn ein kurzes Stück von  $r_{2+3}$  beginnt und hinten bei m endet. Schmal braun gesäumt sind die beiden Queraderanhänge auf  $r_{2+3}$  und die vordere Querader. Adern dunkelbraun. Membran grün bis rot, irisierend.

Körperlänge  $7\frac{1}{4}$  mm.

Flügelänge 6,6 mm.

Fühlerlänge 1,1 mm.

Thorakallänge 3 mm.

**Südbrasilien.** Santa Catharina. 1 ♂ gesammelt von LÜDERWALDT. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

*Euolena* LOEW 1873.Typus: *E. egregia* (GERST. 1860). Südamerika.*Euolena egregia* (GERST. 1860).

Ecuador. Santa Inéz. 2 ♀ gesammelt von R. HAENSCH.  
 „ Baños 1 ♀ „ „ „

*Ozaenina* nov. gen.Typus: *O. nasuta* nov. spec. Südbrasilien. (Fig. 8 und 9.)

Die Gattung unterscheidet sich von *Oedematella* HENDEL 1911 (mit der Art: *O. Czernyi* HEND. 1911 aus Peru) durch folgendes:

Die Stirn bildet eine sehr lange nahezu paralleelseitige nasenförmige Kopfverlängerung, die so lang ist wie die übrige Kopflänge und in der Verlängerung der Körperachse liegt. Der äußere Rand der Fühlerrinne liegt ganz nahe an dem Augenrand. Fühler sehr lang, so lang wie die Kopfverlängerung; 3. Glied sehr stark verlängert und etwas mehr als 5 mal so lang wie breit; Arista

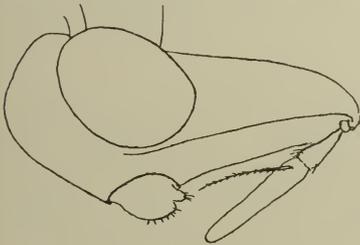


Fig. 8.

*Ozaenina nasuta* ENDERL. ♂  
 Kopf von der Seite. Vergr. 7:1.

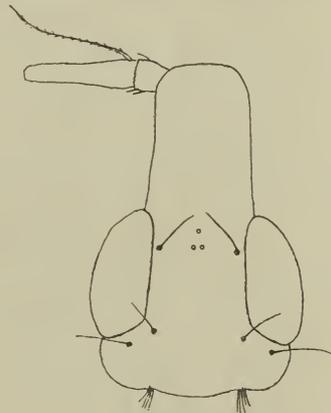


Fig. 9.

*Ozaenina nasuta* ENDERL. ♂  
 Kopf von oben. Vergr. 7:1.

mit sehr feiner Pubescenz. Das Untergesicht liegt in einer Ebene mit der Mundöffnung und parallel zur Kopfachse. Vorderer Ocellus von den übrigen etwas abgerückt.

Geäder wie bei *Oedematella*, nur ist die Analis noch mehr verkürzt.

*Ozaenina nasuta* nov. spec.

♂. Kopf einfarbig rostfarben. Augen schwarz. 3. Fühlerglied grau. Arista grau mit gelblicher Basis, Pubescenz sehr kurz.

Thorax sehr lang und schlank, nach vorn etwas verjüngt; die Strecke vor der Flügelwurzel ist fast doppelt so lang wie die hinter ihr. Thorakalfärbung rostfarben, die Unterseite mit Aus-

nahme der Seiten schwarz. Oben etwas matt, Pleuren und Unterseite poliert glatt. Rückenschild in der Mitte mit 4 scharfen durch weißliches Toment erzeugte weißliche Längslinien, seitlich davon noch einige unregelmäßige unscharfe und teilweise verschmolzene ähnliche Linien. Die zwei mittelsten Längslinien liegen auf einem medianen schwärzlichen Längsstreifen, der etwas breiter ist als der Abstand der zwei mittelsten Längslinien. Schildchen quer, hinten schwach gebogen, 3 mal so breit wie lang. Abdomen schlank, etwas gekrümmt, glatt, schwarz und ziemlich dicht schwarz behaart; Hinterrand des 4. Segmentes und das kleine 5. Segment rostfarben. Beine mit den Coxen einfarbig hell rostgelb. Endhälfte aller Schenkel unten mit schwarzen Dornen besetzt. Schenkel etwas verdickt. Halteren hell rostgelb.

Flügel gelblichgrau hyalin. Adern hell ockergelb.

Spitze zwischen  $r_{2+3}$  und  $r_{4+5}$  leicht gebräunt. Kleine Quader trifft die Mitte der Discoidalzelle.

Körperlänge  $8\frac{1}{4}$ — $8\frac{3}{4}$  mm.

Flügelänge  $5\frac{1}{2}$  mm.

**Südbrasilien.** Santa Catharina. 3 ♂ gesammelt von LÜDERWALDT. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

#### *Odontomera* MACQ. 1843.

Typus: *O. ferruginea* MACQ. 1843. (Nordamerika, Mexiko, Venezuela, Bolivien, Paraguay.)

#### *Odontomera ferruginea* MACQ. 1843.

**Mittelamerika.** Costa Rica. 1 ♂ gesammelt von H. SCHMIDT.

#### *Odontomera canonigra* nov. spec.

♀. Kopf gleichmäßig rostfarben. 3. Fühlerglied an der Spitze schwach gebräunt. Arista schwarz, an der Basis hell rostgelb, Fiederung nicht sehr lang. Scheitelborsten braun, Ocellarborsten rostgelb.

Thorax schwarz, Rückenschild matt mit weißlich grauem Reif, weißlicher kurzer und zerstreuter Behaarung und gelbbraunen Borsten. Scutellum breit, sehr kurz, flach gewölbt, matt schwarz, ohne Toment, mit 2 bräunlichgelben langen Borsten. Pleuren poliert glatt, hier und da mit Spuren weißlichen Tomentes. Hinterrücken etwas matt mit anderem feinen Hauch eines grauen Tomentes. Abdomen matt schwarz, mit grauem Toment und mit langen, ziemlich dichten weißgrauen Haaren; 1. Segment stark gestielt, etwa in der Mitte jederseits eine rostgelbe Borste. Erstes Glied des Legerohres breit und lang, rostgelb, hinten geschwärzt. Unterseite

des Abdomens rostfarben. Coxen und Trochanter hell rostgelb. Vorderschenkel rostgelb, an der Basis hell rostgelb. Mittelschenkel schwarz. Hinterschenkel schwarz, Basaldrittel blaß ockergelb. Schienen dunkelbraun. Vordertarsen schwarzbraun, Mitteltarsen blaß rostgelb, Hintertarsen rostfarben. Halteren blaß ockergelb. Endhälfte der Vorder- und Mittelschenkel sind bedornt, Hinterschenkel mit Ausnahme des Basaldrittels unten bedornt.

Flügel hyalin mit schwach gelblichem Ton. Adern gelbbraun, Costa rostgelb. An der Spitze von  $r_{4+5}$  ist nur eine kaum bemerkliche Spur einer bräunlichen Trübung. Vordere Querader mit Spuren eines bräunlichen Saumes und trifft die Mitte der Discoidalzelle. Abstand der beiden Queradern voneinander mehr als doppelt so lang wie die hintere Querader.

Körperlänge ohne Legerohr 5,6 mm.

Flügelänge 5,6 mm.

Länge des Legerohres ca. 1,7 mm.

**Columbien.** 1 ♀ gesammelt von E. PEHLKE. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Diese Spezies steht am nächsten der *O. albopilosa* HEND. 1911 aus Peru.

*Odontomera flavipennis* nov. spec.

♂ ♀. Kopf einfarbig rostfarben. Stirn schwach spitzwinklig nach vorn vortretend und daher etwas kegelförmig erscheinend; Länge dieses Kegels vor den Augen etwa  $\frac{1}{3}$  der Augenlänge. Arista dunkel rostfarben mit sehr kurzer Befiederung.

Thorax rostfarben, poliert glatt; ohne Toment, oben spärliche kurze braune Behaarung, Borsten braun. Hinterrücken poliert glatt, dunkel rostfarben. Abdomen dunkel rostbraun, Behaarung mäßig kurz, mäßig dicht, fein und braun. 1. Glied des Legerohres breit und lang, rostfarben. Beine mit den Coxen einfarbig hell rostgelb. Schenkel im Enddrittel unten mit einigen schwarzen Dornen. Halteren blaß ockergelb.

Flügel hell ockergelblich, Adern hell bräunlichgelb; ganz ohne Fleckenzeichnung. Kleine Querader in der Mitte der Discoidalzelle; Abstand der beiden Queradern voneinander mehr als doppelt so lang wie die hintere Querader. Membran lebhaft rot bis grün irisierend.

Körperlänge ♂ 8 mm, ♀ ohne Legerohr 6 mm, mit Legerohr 8 mm.

Flügelänge ♂  $5\frac{1}{2}$  mm, ♀  $5\frac{3}{4}$  mm.

**Südbrasilien.** Santa Catharina. 1 ♂ und 1 ♀ gesammelt von LÜDERWALDT. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Die Spezies steht *O. coniceps* HEND. 1911 aus Bolivien, Peru und Brasilien (Sao Paulo) nahe und nimmt betreffs Stirnkonus eine vermittelnde Stellung zwischen dieser und den übrigen *Odontomera*-Arten ein.

*Macrostenomyia* HEND. 1911.

Typus: *M. Guerini* (BIG. 1857), Mexiko, Antillen.

*Macrostenomyia Guerini* (BIG. 1857).

Die LOEW'sche Beschreibung steht mir nicht zur Verfügung, ich kann daher nicht mit Sicherheit entscheiden, ob es sich bei vorliegendem Stück um diese Art oder um eine noch unbeschriebene Art handelt. Von der Abbildung VAN DER WULP's unterscheidet sich vorliegendes Stück durch den völligen Mangel eines Apicalfleckes der Flügel. Aber es scheint sich hier um ein noch nicht gänzlich ausgefärbtes Stück zu handeln.

Die dichtgedrängte Stellung der Ocellen ist im Gegensatz zu *Sepsisoma* JOHNSON sehr charakteristisch, und meines Erachtens ist die HENDEL'sche Gattung durchaus berechtigt.

**Mittelamerika.** Costa Rica. 1 ♀ gesammelt von H. SCHMIDT.

*Melanolema* LOEW 1873.

*Melanolema decrepita* HEND. 1911.

*Melanolema decrepita* HENDEL, Deutsche Ent. Z. 1911, S. 367.

Diese aus Venezuela bekannte Art liegt vor aus:

**Columbien.** 2 ♂, 1 ♀ gesammelt von E. PEHLKE.

*Melanolema varians* (SCHIN. 1868).

Diese aus Venezuela und Peru bekannte Spezies liegt vor aus:

**Südbrasilien.** Santa Catharina. 2 ♂, 1 ♀ gesammelt von LÜDERWALDT.

*Hemixantha* LOEW 1873.

Typus: *H. spinipes* LOEW 1873. Brasilien.

*Hemixantha fasciventris* nov. spec.

♀. Kopf hell rostgelb. Am Hinterrand des Scheitels 3 zu einer fast geschlossenen Querbinde angeordnete schwarze Flecke. Hinter jeder Fühlerwurzel ein schwarzer Fleck auf dem Vorder- rand der Stirn. Fühler rostfarben.

Thorax hell rostgelb. Rückenschild mit der gleichen Zeichnung wie *H. granulata* HEND. Mesopleure oben vor der Flügelwurzel schmal braun gesäumt. Scutellum am Landsaum und an der Spitze schwarz. Hinterrücken ungefleckt. Abdomen hell rostgelb, Basal-

drittel des 2., 3. und 4. Tergites schwarzbraun. Legerohr breit, an den Seiten gebräunt. Beine hell rostgelb, Schienen dunkelbraun, 2.—5. Tarsenglied sehr schwach gebräunt. Abdomen und Rückenschild vertieft punktiert, nicht gekörnt.

Flügel wie bei *H. granulata* gezeichnet.

Körperlänge 5 mm.

Flügelänge  $4\frac{1}{2}$  mm.

**Columbien.** 1 ♀ gesammelt von E. PEHLKE. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Diese Spezies steht der *H. granulata* HEND. 1911 aus Peru nahe.

*Coelometopia* MACQ. 1847.

Typus: *C. trimaculata* (F. 1805). Brasilien, Bolivien, Venezuela, Columbien.

*Coelometopia trimaculata* (F. 1805).

**Peru.** Pebas am Amazonenstrom (im Amazonasgebiet). November bis Dezember 1906. 1 ♀.

NB. Bei dieser Gelegenheit füge ich bei, daß *Trypeta formosana* ENDERL. 1911 aus Formosa identisch ist mit *Trypeta atilia* WALK. 1849 und *Lichtwardtia formosana* ENDERL. 1912 mit *Rhagoneurus polychromus* LOEW 1864.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Die Richardiinen des Stettiner Museums. 99-113](#)